

## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 2022/158

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	nicht öffentlich	26.09.2022	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	29.09.2022	Beschlussfassung			

### Jugendkunstschule - Fortschreibung des Personalkostenzuschusses für die nächsten drei Jahre

#### I. Beschlussantrag

1. Der bis zum 31.12.2022 befristete Zuschuss für den Personalaufwand der Jugendkunstschule von jährlich 40.000 € wird um weitere drei Jahre bis zum 31.12.2025 verlängert.
2. Basis für die Zuschusshöhe sind weiterhin durchschnittlich 4.000 durchgeführte Unterrichtseinheiten pro Jahr im Förderzeitraum.

#### II. Begründung

Mit DRS. 2019/088 hat der Gemeinderat den oben genannten Personalaufwand für die Jugendkunstschule beschlossen, nachdem sich bis zu diesem Zeitpunkt der Personalkostenzuschuss seit dem Jahr 2001 konstant auf 30.680 € belaufen hatte. Parallel dazu hatte sich die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten signifikant erhöht.

Im Jahr 2019 wurde die Zahl der Unterrichtseinheiten gegenüber dem bis dato erreichten Durchschnitt auf 4.603 UE weiter gesteigert. Mit 3.920 UE hat die Jugendkunstschule im Dreijahres-Durchschnitt 2019 – 2021 sogar angesichts zweier coronabedingter langer Schließzeiten ein außergewöhnlich gutes Ergebnis erzielt:

Jahr:	2019	2020	2021
Schüler gesamt	920	1070	1044
Kurse	155	156	100
UEs	4603	3565	3590
Dozenten	36	41	41

In Anbetracht der Leistungssteigerung auf der einen Seite und der immer weiter auseinandergegangenen Schere zwischen den zur Verfügung stehenden Mitteln und den Kosten auf der anderen Seite hat der Gemeinderat die o. g. Zuschusserhöhungen auf der Basis von durchschnittlich 4.000 durchgeführten Unterrichtseinheiten pro Jahr beschlossen. Nach Ablauf von jeweils drei Jahren

solle überprüft werden, inwieweit die Jugendkunstschule in der Lage gewesen ist, mit dem höheren Zuschuss die erwarteten Unterrichtseinheiten zu realisieren.

Inhaltlich hat die Jugendkunstschule in den zurückliegenden drei Jahren weitere nachhaltige Projekte für die kulturelle Bildung der Kinder und Jugendlichen in Biberach auf den Weg gebracht. Im Mittelpunkt stand die Erarbeitung der „Jungen Zauberflöte“ in Zusammenarbeit mit „KiSSiMo“, dem Kinder- und Jugendzirkus der TG Biberach. Über 100 Kinder und Jugendliche waren auf diese Weise kreativ in eine spektakuläre märchenhafte Umsetzung der berühmten Mozart-Oper, durchsetzt mit zahlreichen jugendgerechten Musical-Elementen, auf der Bühne aktiv und hatten insbesondere nach den Einschränkungen des Lockdowns eine tolle Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen. Auch der Theater-Workshop in Kooperation mit der Wieland-Stiftung im Rahmen des Literatursommers 2022 war ein lebendiger Beitrag zum Ferienprogramm und regte durch die Verbindung von Graffiti, Pop und Hochliteratur die jugendliche Zielgruppe an, sich mit den Texten Wielands, Herders, Goethes und Schillers zu beschäftigen. Aktuell ist die Jugendkunstschule mit der Vorbereitung des Kunstcamps Baden-Württemberg im Rahmen der Heimattage 2023 beschäftigt.

Die Verwaltung hält es daher für gerechtfertigt, den ab 2020 gewährten Personalkostenzuschuss für weitere drei Jahre in gleicher Höhe fortzuschreiben und auch die weiteren städtischen Unterstützungsleistungen (Zuschüsse für Geschäfts- und Bewirtschaftungskosten, unentgeltliche Nutzung des im städtischen Eigentum stehenden Hauses in der Hindenburgstraße) für weitere drei Jahre fortzusetzen.

Dr. Jörg Riedlbauer  
Kulturdezernent